

KN PRODUKTE

Zuverlässig, effizient, schonend

Der ORTHOPHOS XG^{Plus} von Sirona ist ein auf die Bedürfnisse von KFO-Praxen ausgerichtetes Digitalröntgengerät mit innovativen Systemeigenschaften

Die Anforderungen an ein Röntgengerät sind in der Kieferorthopädie besonders hoch: Die Kiefer von Patienten können sehr starke Anomalien aufweisen, die sich mit herkömm-

dem den Themen Effizienz und Workflow eine hohe Bedeutung zu.

Der ORTHOPHOS XG^{Plus} von Sirona erfüllt diese Anforderungen. Vielfältige Diagnosemöglichkeiten, einfache Bedienung und die problemlose Integration in das Praxisnetzwerk eröffnen in medizinischer und wirtschaftlicher Hinsicht neue Perspektiven.

Mit seinen innovativen Systemeigenschaften – unter anderem die einzigartige automatische Anpassung der Panoramaschicht an die individuelle Kieferweite oder die

maschicht als normal anfertigen, sodass auch bei starken Frontzahnanomalien alle Zähne scharf abgebildet werden. Bei retinierten oder abnorm wachsenden Zähnen liefert das neu integrierte Programm für Transversale Schichtaufnahmen (TSA) mit einer sehr geringen Tiefenschärfe von einem Millimeter im Front- und Eckzahnbereich und einem neuartigen Positionierungsprinzip eine klare Diagnosegrundlage. Vorprogrammierte Umlaufbahnen ermöglichen es, von jeder gewünschten Stelle Aufnahmen im rechten Winkel zum Kieferbogen zu machen. In Kombination mit den Panoramaschichtaufnahmen entsteht so ein dreidimensionaler Eindruck der Zahnsituation. Die hohe Diagnosequalität verbindet der ORTHOPHOS XG^{Plus} mit einer sehr geringen Strahlenbelastung. Insbesondere durch das Kinderprogramm, bei dem das Strahlenfenster nicht nur seitlich, sondern auch in der Höhe begrenzt ist, reduziert sich die Belastung bei digitalen Panoramaaufnahmen deutlich. Selbiges leistet der Quickshot-Modus, der die Belichtungszeit und damit die Strahlendosis bei Pan- und Ceph-Aufnahmen halbiert.

wirksame Patientenfizierung – garantiert der ORTHOPHOS XG^{Plus} eine jederzeit scharfe Darstellung der Kiefersituation. Das Gerät lässt sich zudem schnell und unkompliziert auf unterschiedliche Körpergrößen einstellen. Besondere Stärken hat es beim Röntgen von Kiefern mit Anomalien: Im Dickschicht-Modus lassen sich Aufnahmen mit einer 2,5-mal dickeren Panora-



Die Positionierung des Patienten erfolgt beim ORTHOPHOS XG^{Plus} über zwei statt der sonst üblichen drei Ebenen. Dadurch und durch die einfache Bedienung über das Touchscreen-Element EasyPad sinkt das Risiko von Bedienungsfehlern und die Effizienz der Praxis wird gesteigert.

lichen Panorama-Programmen nur unzureichend darstellen lassen. Zudem behandeln Kieferorthopäden häufig Jugendliche in der Wachstumsphase. Das Röntgengerät muss sich daher optimal an unterschiedliche Körpergrößen und Kieferformen anpassen lassen. Angesichts von mehreren Dutzend Röntgenaufnahmen pro Tag, wie sie in Großpraxen absolut üblich sind, kommt außer-

Nicht zuletzt tragen die intuitive Bedienung über das Touchscreen-Element EasyPad und die einfache Positionierung des Patienten – bei Panoramaaufnahmen sind statt der sonst üblichen drei nur zwei Ebenen zu justieren – zu einer verringerten Strahlenbelastung bei, da Bedienfehler so gut wie ausgeschlossen sind und deshalb kaum Fehlaufnahmen auftreten, die wiederholt werden müssten. Die insge-



Im TSA-Modus des ORTHOPHOS XG^{Plus} lassen sich mithilfe vorprogrammierter Geräte-Umlaufbahnen von jeder gewünschten Stelle Aufnahmen im rechten Winkel zum Kieferbogen machen. In Ergänzung mit den Panoramaschichtaufnahmen entsteht so ein dreidimensionaler Eindruck der Zahnsituation.

samt beschleunigten Abläufe beim Röntgen und in der Datenverwaltung steigern zudem die Effizienz der Praxis.

Die Sirona-Röntgensoftware SIDEXIS XG passt sich in alle gängigen Systeme für Praxisnetzwerke ein und ist mit allen

wichtigen KFO-Analyseprogrammen kompatibel. Die zur Dentalmesse IDS präsentierte neue Version SIDEXIS XG 1.5 ermöglicht eine optimierte Darstellung von Röntgenaufnahmen, die mit 12- oder 16-bit-Technologie angefertigt wurden. Außerdem haben die Entwickler von Sirona eine Zusatzfunktion integriert, mit der sich bis zu 32 Röntgenaufnahmen in einem Schritt importieren und exportieren lassen. So können Kieferorthopäden schneller und effizienter den Rat anderer Experten einholen.

Durch die gezielte Weiterentwicklung von Hard- und Software des ORTHOPHOS XG^{Plus} hat Sirona das Spitzenmodell der Familie digitaler Fern- und Panoramarröntgengeräte noch stärker auf die Anforderungen von Kieferorthopäden und anderer spezialisierter Zahnmediziner wie Chirurgen oder Implantologen ausgerichtet. Das Gerät mit TSA-Modus wird zur IDS erhältlich sein, SIDEXIS XG 1.5 ab Mitte Mai. Praxen, die bereits den ORTHOPHOS

XG^{Plus} oder SIDEXIS XG verwenden, können ihre Version mit einem TSA-Sensor ergänzen.



Die Software SIDEXIS XG dient der schnellen und zuverlässigen Diagnose sowie der effizienten und sicheren Dateiverwaltung. Sie bildet das Rückgrat einer digitalisierten Dentalpraxis.

zen beziehungsweise die Software mit einem Upgrade aktualisieren. **KN**

KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 01 80/1 88 99 00
Fax: 01 80/5 54 46 64
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

G-Light ermöglicht universelle Lichthärtung

Eine für alle Fälle: Neue Polymerisationslampe von GC EUROPE mit hoher Lichtintensität und breitem Emissionsspektrum

Vielseitig im Wellenbereich – stark in der Ausgangsleistung: GC EUROPE stellt jetzt ein neues Konzept für die Lichtpolymerisation in der Praxis vor: GC G-Light garantiert dank seines einzigartigen LED-Moduls mit zwei unterschiedlichen Diodentypen ein erstaunlich breites Lichtwellenspektrum und mit 1.200 mW/cm² eine extrem hohe Lichtleistung. Mit einer violetten und sieben blauen Licht emittierenden Dioden (LED) erstreckt sich das sensationelle Emissionsspektrum von GC G-Light von 390 bis 550 nm. Das Gerät kann dadurch alle gängigen



Das duale LED-Modul in GC G-Light ermöglicht universelle Lichthärtung.

Photoinitiatoren (egal ob sie Kampherchinon oder andere Startermoleküle enthalten) aktivieren und so zuverlässig für nahezu alle erhältlichen lichthärtenden Materialien eingesetzt werden. Auch die im Vergleich zu anderen LED-

Lampen sehr hohe Lichtintensität überzeugt: Mit 1.200 mW/cm² ermöglicht GC G-Light eine leistungsstarke und schnelle Polymerisation. Und mit dem langlebigen Lithiumionenakku ist die Lampe überall und ohne Memoryeffekt einsetzbar. **KN**

KN Adresse

GC Germany GmbH
Paul-Gerhardt-Allee 50
81245 München
Tel.: 0 89/89 66 74-0
Fax: 0 89/89 66 74-29
E-Mail: info@gcgermany.de
www.gcgermany.de

tomas – temporary orthodontic micro anchorage system

Dentaurum ist es in Zusammenarbeit mit Professor Dr. Axel Bumann (Berlin) gelungen, ein neues orthodon-



tomas-tray.

tisches Therapieangebot zu entwickeln. Das tomas-Konzept schafft einen effektiven, temporären Verankerungspunkt im Bracket-Design für Zahnbewegungen. Dieses wissenschaftlich abgesicherte System und die neuartige biomechanische Konstruktion des tomas-pins ermöglichen es, die bisherigen orthodontischen Behandlungstechniken vorteilhaft zu ergänzen und u. U. auch vollständig zu ersetzen. Das tomas-Konzept erleich-

tert den Einstieg in innovative orthodontische Therapien mit Pins. Der Kopf des tomas-pins ist mit einem 22er Kreuzslot versehen, der



tomas-pin.

eine ähnliche Funktion wie ein Bracketslot hat. Der tomas-pin wird als einziger Pin am Markt steril verpackt und ist sofort entnehmbare bzw. applikationsbereit. **KN**

Behandlung nutzbar zu machen und gleichzeitig eine sehr ansprechende Ästhetik zu garantieren.

Alle bereits von den equilibrium[®] 2 Brackets geschätzten Vorteile gelten selbstverständlich auch für die Mini-Version dieser Brackets. **KN**

KN Adresse

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/4 14 24 34
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.com

equilibrium[®] mini – Das kleinste Bracket der Welt

equilibrium[®] mini Brackets sind die weltweit kleinsten Metall-Brackets. Die von Dentaurum erfolgreich realisierte Miniaturisierung ist beachtlich, denn die bisher im Segment der Mini-Brackets führenden Produkte sind mehr als 50 % größer. Damit erschließen equilibrium[®] mini Brackets



equilibrium[®] mini – weltweit das kleinste Bracket.

dem Behandler völlig neue Perspektiven für eine ästhetisch ansprechende, therapeutisch perfekte und ökonomisch sinnvolle Behandlung. Mithilfe modernster, computergestützter Konstruktions- und Produktionsverfahren ist es gelungen, alle Vorteile von Metallbrackets für eine effektive kieferorthopädische

Einfach, sicher und ökonomisch

Rationelle Abdruck-Desinfektion mit dem DIROMATIC[®]-Desinfektor von BEYCODENT

Alle Abformungen, Modelle, Bisschablonen, Brücken, Inlays und Hilfsteile müssen sofort in der Praxis desinfiziert werden. Das einfache Besprühen mit Desinfektionsspray

und das Eintauchen in Bäder ist oft sehr unappetitlich und auch nicht zuverlässig.

Der DIROMATIC[®]-Desinfektor von BEYCODENT bietet die rationelle Desinfektion

im automatisch gesteuerten Sprüh-Verfahren: bis zu vier Abdrücke können in einer Minute wirksam desinfiziert werden. Der kontrollierte Verbrauch des Desinfektionsmittels ist sehr



Diromatic[®]-Desinfektor.

gering und sparsam. Das verwendete Desinfektionsmittel DIROSPRAY[®]-DIROMATIC[®] ist ein anerkanntes Medizinprodukt und wirkt u.a. gegen Bakterien, Pilze und Viren incl. TBC, Rota, HIV, HVC, HVB, SARS u.a. Das Gerät beansprucht wenig Platz (Stellfläche nur 29 x 29 cm) und als Energieversorgung 220V (Eurostecker). **KN**

KN Adresse

BEYCODENT-Hygiene-technik
Wolfsweg 34
57562 Herdorf
Tel.: 0 27 44/92 00-0
Fax: 0 27 44/93 11 23
E-Mail: info@beycodent.de
www.diro.beycodent.de

Gezielte Power für die Mini L.E.D. Polymerisationslampe sofort griffbereit

Sechs neue Mono- bzw. Multifaser-Lichtleiter erweitern ab sofort das Anwendungsspektrum der Mini L.E.D. Polymerisationslampe

Moderne LED-Lichthärtung – vielseitig und stark: Ab sofort gibt es für die Polymerisationslampe Mini L.E.D. von Satelec sechs neue Mono- bzw. Multifaser-Lichtleiter mit unterschiedlichen Durchmessern – für ein extrem breites Indikationsspektrum:

–gerade Monofaser (transparent, Durchmesser 8,5 cm) zur Anwendung in der Kieferor-



Mini L.E.D.

thopädie und zum Bleaching,
–gebogene Multifaser (braun, 3,5 cm, 90°) für eine konzentrierte, lokalisierte Leistung (z.B. in der Endodontie),
–gebogene Multifaser (weiß, 5,5 cm, 45°) für eine konstant hohe Leistung von 2.000 mW/cm² ohne Streuverluste (z.B. für die linguale Kieferorthopädie oder interproximale Komposite),
–gebogene Monofaser (Booster Tip, 5,5 cm, 45°) für eine rasche und leistungsstarke Polymerisation (z.B. im kieferorthopädischen Bereich)



Die sechs neuen Mono- bzw. Multifaser-Lichtleiter.

–gebogene Multifaser (weiß, 7,5 cm, 45°) für hohe Leistung und Polymerisationstiefe (z.B. bei größeren Restaurationen oder Seitenzahn-Brackets),
–gebogene Monofaser (7,5 cm, 45°) für eine Standard-Lichtleistung von 1.250 mW/cm² (z.B. für tiefe Kavitäten oder einfache Schichtungen). **KN**

Integration in die Behandlungseinheit mit neuem Modul: Die Mini L.E.D. OEM Hochleistungslampe von Satelec erleichtert die Arbeit des Behandlers

Höchste Leistung bei größtem Lichtspektrum und kürzester Härtingszyklen – das bietet die Mini L.E.D. von

1.250 mW/cm²; und mit einem Wellenbereich von 420 bis 480 nm aktiviert sie problemlos alle gängigen Photoini-

ver Zyklus mit 20 Sekunden Dauer).



Satelec. Ab sofort ist die Hochleistungslampe auch für den Einbau in der Dentaleinheit geeignet. Das neue Modul Mini L.E.D. OEM besitzt spezielle Anschlussbuchsen zur einfachen und schnellen Installation – für einen flexiblen Einsatz in der Praxis. Mit nur einer Licht emittierenden Diode (LED) bietet die handliche LED-Lampe eine hohe Lichtintensität von

tiatoren. Die Mini L.E.D. OEM verfügt zudem über einen Mikroprozessor zur Kontrolle der Lichtleistung und über drei Belichtungsprogramme:

–Standardmodus (zehn Sekunden volle Leistung),
–Pulsmodus (zehn aufeinanderfolgende Lichtinteralle),
–Softstartmodus (progressi-

Einhergehend mit den perfekten optischen Eigenschaften überzeugt die neue Mini L.E.D. OEM von Satelec auch durch ihr ergonomisches Pencil-Design sowie durch die leicht zu reinigenden Oberflächen aus eloxiertem Aluminium. **KN**

KN Adresse

Acteon Germany GmbH
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 0 21 04/95 65-10
Fax: 0 21 04/95 65-11
E-Mail:
info@de.aceongroup.com
www.de.aceongroup.com

PraxisArchiv spielt jetzt auch Videosequenzen ab

CompuDENT-Archivierungssoftware mit vielen neuen Extras: In kaum einem Bereich in der KFO-Praxis kann so viel Zeit gespart werden wie bei der Ablage der stets wachsenden Daten- und Dokumentenflut – von der Karteikarte über konventionelle oder digitale Röntgenaufnahmen sowie Bilder der intra- und extraoralen Kamera bis hin zu Rechnungen, Rezepten und Laboraufträgen.

Mit dem Update 4.0 der Archivierungssoftware PraxisArchiv wartet der Praxissoftware-Spezialist CompuDENT mit vielen Neuerungen auf:

- Die neue Version macht es jetzt sogar möglich, Videosequenzen mit oder ohne Ton aufzunehmen und zu archivieren. Diese lassen sich später im PraxisArchiv abspielen. Damit kann der Kieferorthopäde seine Intraoralkamera auch als Videokamera nutzen. Er muss nicht jedes Bild einzeln schießen, sondern kann dem Patienten seinen 01-Befund komplett als Video abspielen – eine völlig neue Funktionalität für die Intraoralkamera.
- Mithilfe eines eingebauten Zahnschemas können Röntgenaufnahmen nach einzelnen Zähnen abgelegt oder auch bestimmten Körperregionen wie zum Beispiel Zahn, Zahnbereich, Schädel oder Hand zuge-

ordnet werden. Dies macht die Recherche bei einer späteren Dokumentensuche sehr viel einfacher und komfortabler.

chert oder in Originalqualität per E-Mail an Gutachter, Patienten oder Labors gesendet werden. Neu ist, dass die Dokumente jetzt

sion auch eingehende E-Mails und Faxe archivierbar.

- Eine weitere Neuerung ist die Anbindung an Microsoft Word. Dadurch ist es möglich, Briefvorlagen zu erstellen, die dann später mit den patientenbezogenen Daten gefüllt und als fertige Dokumente im PraxisArchiv archiviert werden können.
- Damit eine patientenbezogene Ablage auch dann möglich ist, wenn das PraxisArchiv nicht aus der Praxissoftware heraus gestartet wurde, hat CompuDENT in das PraxisArchiv 4.0 eine Stammdatenverwaltung integriert.
- Um eine noch bessere Übersicht zu gewährleisten, wurde die Möglichkeit geschaffen, innerhalb eines Patienten mehrere Ordner anzulegen, in welche der Kieferorthopäde die entsprechenden Dokumente – zum Beispiel fallbezogen – einsortieren kann.

Das PraxisArchiv verfügt über nahezu alle herstellereinspezifischen Schnittstellen für digitales Röntgen, intraorale Kameras, Mikroskope und Scanner sowie serienmäßig über die standardisierte VDDS-media-Schnittstelle. Es können aber nicht nur unterschiedliche Datenquellen angeschlossen, sondern auch die mit einer Bildbearbeitungssoftware erstellten Bilder automatisch importiert und dem Patienten zugeordnet werden.

Die Archivierungssoftware von CompuDENT verfügt über eine Vielzahl von Bildbearbeitungsmöglichkeiten, um zum Beispiel Röntgenbilder in der gewünschten Qualität und dem erforderlichen Ausschnitt zu archivieren. Ob drehen, spiegeln, Längen oder Winkel messen, mehrere Bilder nebeneinander zum Vergleich, Präsentationen für den Patienten – kaum ein Wunsch bleibt offen. Jede Art

von Bildbearbeitung wird als eigenständige Datei protokolliert und führt nicht zur Änderung der Ursprungsdatei. Das heißt, die ursprüngliche Röntgenaufnahme bleibt – wie gesetzlich vorgeschrieben – immer erhalten.

Das PraxisArchiv ist die einzigste Archivierungssoftware im Dentalmarkt. Das Programm kann an alle CompuDENT-Produkte angebunden werden: Zahnarzt-Rechner, Highdent, CD3 und natürlich Z1. Innerhalb der CompuGROUP wird die Archivierungssoftware auch im Humanbereich von den unterschiedlichsten Tochtergesellschaften eingesetzt und entwickelt sich so immer mehr zur zentralen Archivierungs- und Kommunikationsplattform im Gesundheitswesen. **KN**



Wertvolles Hilfsmittel in jeder KFO-Praxis – die Software „PraxisArchiv“ von CompuDENT.

• Mit dem PraxisArchiv können die archivierten Dokumente ausgedruckt, auf externe Datenträger gespei-

auch über Microsoft Fax versendet werden können. Darüber hinaus sind mit der neuen PraxisArchiv-Ver-

KN Adresse

CompuDENT
Praxiscomputer GmbH & Co KG
Maria Trost 25
56070 Koblenz
Tel.: 02 61/8 07 00-9 00
Fax: 02 61/8 07 00-9 16
E-Mail: info@compugroup.de
www.compuDent.de

Neue KFO-Instrumente

Das Traditionsunternehmen Karl Hammacher aus Solingen erweitert seine Produktpalette zur IDS um zahlreiche Neuheiten

Zu der diesjährigen IDS wird die Firma Hammacher aus Solingen wieder mit



Instrumente für die linguale Orthodontie.

Produktneuheiten vertreten sein. Das Familienunternehmen hat speziell im kieferorthopädischen Bereich sein Sortiment vergrößert. Als Highlight sind hier insbesondere Instrumente für die LINGUALE ORTHODONTIE zu nennen, aber auch weitere neue Zangen und Produkte, die die tägliche Praxisarbeit des Kieferorthopäden erleichtern wird. Die Produktpalette, die die Firma Hammacher auf der IDS vorstellt, reicht vom 160

mm Wilhelmy Open Coil Tucker, der das Open Coil zur Seite schiebt und damit zum Nachaktivieren dient, über einen 150 mm Aktivierhebel zum intraoralen Aktivieren (0,014 SS) bis hin zur Drahtbiegezange ADERER (90° gewinkelt). Seien Sie gespannt, lassen Sie sich die neuen Instrumente persönlich vorführen und besuchen Sie die Firma Karl Hammacher GmbH an ihrem IDS-Stand. **KN**

KN Adresse

Karl Hammacher GmbH
Steinendorfer Str. 27
42699 Solingen
Tel.: 02 12/2 62 50-0
Fax: 02 12/6 71 35
E-Mail: post@hammacher.de
www.hammacher.de

Antibakterielle Wirkung schon im Bonding

Mit CLEARFIL PROTECT BOND bringt die Firma Kuraray das weltweit erste, antibakteriell wirkende Adhäsiv auf den Dentalmarkt

CLEARFIL PROTECT BOND repräsentiert das weltweit erste und einzige Adhäsiv mit antibakteriellen, protektiven Eigenschaften. Das innovative, funktionelle Monomer MDPB ist das neueste Patent von Kuraray Dental. Wissenschaftlich bewiesen tötet es durch Auftragen und Einwirken des CLEARFIL PROTECT BOND Primers potenziell in der Kavität verbleibende Bakterien ab.

Das Adhäsiv hinterlässt eine veränderte Oberflächenstruktur im Randbereich, so dass spätere Bakterien sich hier nicht mehr ablagern können und das Material so



zum Langzeitschutz beiträgt. Wissenschaftliche Untersuchungen haben bestätigt, dass mit CLEARFIL PROTECT BOND eine neue Art der bioaktiven Materialien ins Leben gerufen wurde. In der neuen Ära der protektiven Füllungsthera-

pie leistet CLEARFIL PROTECT BOND so seinen Beitrag zum Langzeitschutz vor Sekundärkaries.

Die Firma Kuraray stellt ihr neues Adhäsiv auf der diesjährigen IDS in Köln vor (Halle 13.1, Gang A 20/B 21). **KN**

KN Adresse

Kuraray Europe GmbH
– Medical Division –
Schiess Straße 68
40549 Düsseldorf
Tel.: 02 11/53 88 80
Fax: 02 11/5 38 88 48
E-Mail: info@kuraray.de
www.kuraray-dental.de

So komfortabel wie noch nie: Bisseinstellung mit „Opal Bite Ramps“

„Opal Bite Ramps“ von Ultradent Products, USA, ist ein neuer, individuell adaptierbarer frontaler Aufbiss für die kieferorthopädische Behandlung. Er findet insbesondere Anwendung bei Tiefbiss in Verbindung mit Klasse-II-Okklusion.



Komfortabel für Behandler und Patient – die neuen „Opal Bite Ramps“.

Die Bisseinstellung ist ein wichtiger Bestandteil der kieferorthopädischen Behandlung und wird durch die ausgesprochen komfortablen „Opal Bite Ramps“ für Anwender und Patient erleichtert. Auf Grund der permanenten Tragedauer wird die Behandlung effektiver und schneller. Dabei unterstützen Klasse-II-Gummizüge den Patienten bei der Bissführung. Eine weitere Indikation ist die Bisshebung zur Vermeidung von Abrasion (z. B. bei Keramik Bra-

ckets) bzw. Ablösung von Brackets.

„Opal Bite Ramps“ werden in fünf verschiedenen Größen für die entsprechenden Aufgabenstellungen angeboten (Einführungssortiment mit 20 Stück Inhalt).

Die Anwendung ist schnell und einfach:

1. Es werden zwei Stück entsprechend dem Behandlungsfall ausgewählt und an die Oberkieferzähne 11 und 21 von palatinal angepasst.
2. Der darauffolgende Klebevorgang wird wie beim Setzen von Brackets durchgeführt: Ätzen – Kleben mit Opal Prime und Opal Bond – Lichthärten.
3. Der Winkel im Aufbiss wird mit Komposit aufgefüllt und ausgeformt.
4. Die Behandlung kann nun entsprechend der Fall-Planung beginnen.
5. Nach erfolgreicher Bissumstellung erfolgt die Entfernung wie bei einem Bracket.

„Opal Bite Ramps“ wurde bereits an einer Posterpräsentation

anlässlich der Jahrestagung der DGKFO 2004 vorgestellt und ist ab sofort über den Fachhandel lieferbar.

KN Info

UP Dental GmbH
Am Westhover Berg 30
51149 Köln
E-Mail: info@updental.de
www.updental.de

Mehr Informationen zu den „Opal Bite Ramps“ erhalten Sie beim Produktmanagement von:

Frau Karin Henn-Greiner
Tel.: 0 72 31/8 00 89-06
Fax: 0 72 31/8 00 89-07
E-Mail: henngreiner@updental.de

Durchbruch in digitaler Röntgentechnik

KerrHawe Super-Bite[®] Senso garantiert durchweg hochwertige periapikale Aufnahmen beim direkten digitalen Röntgen

Super-Bite Senso ist ein innovativer Sensorhalter von

KerrHawe für das direkte digitale Röntgen von periapikalen Aufnahmen.

Dank seiner speziellen Klemmvorrichtung ist Super-Bite Senso mit allen gängigen Sensor-Typen und Größen kompatibel. Der apikale Fixierpunkt garantiert die vollständige Abbildung der Wurzelspitzenregion. Diese Eigenschaft ist ein Durchbruch in der digitalen Röntgentechnik mittels Digitalensoren. Das innovative Design des Su-



per-Bite Senso verhindert das Einreißen des Hygiene-schutzbeutels.

Super-Bite Senso Anterior ist grün kodiert und wird für Röntgenbilder im Frontzahngebiet eingesetzt.

Super-Bite Senso Posterior ist rot kodiert und für Röntgenaufnahmen im Prämolaren- und Molarenbereich indiziert. Super-Bite Senso Posterior ermöglicht, kleine Sensoren sowohl vertikal als auch horizontal zu orientieren, was das direkte digitale Röntgen im schwer zugänglichen Seitenzahngebiet vereinfacht.

KN Adresse

KerrHawe SA
FreePhone: 0 08 00-41-05 05 05
Fax: 0 08 00-41-91-6 10 05 14
E-Mail: info@KerrHawe.com
www.KerrHawe.com

Kombinierte Anwendung bringt höheren Erfolg

Universitäts-Studie belegt: meridol[®] Zahnpasta und Mundspül-Lösung mit Aminfluorid/Zinnfluorid reduzieren deutlich Plaque und fördern die Gesundheit des Zahnfleisches

Die kombinierte Anwendung von Zahnpasta und Mundspül-Lösung mit der Wirkstoffkombination Aminfluorid/Zinnfluorid (meridol[®] Zahnpasta und Mundspül-Lösung) reduziert Zahnbelag und Zahnfleischentzündungen bereits nach vier Wochen um mehr als 50 Prozent. Die alleinige Verwendung der meridol[®] Zahnpasta reduziert Plaque und Entzündungsgrad um 42 Prozent. Zu diesem Ergebnis kamen Wissenschaftler der Semmelweis Universität, Budapest, in einer Kurzzeitstudie mit 42 Teilnehmern.



Anwendung meridol[®] Mundspül-Lösung. (Foto: GABA GmbH)

Zu Studienbeginn erhielten alle Probanden eine profes-

sionelle Zahnreinigung und wurden nach dem Zufallsprinzip in zwei Gruppen eingeteilt. Nach zwei Tagen ohne Zahnpflege wurde bei allen Probanden die Plaque-

menge und der Entzündungsgrad des Zahnfleisches bestimmt. Während der dann vierwöchigen Studienphase putzte eine Gruppe zweimal täglich für je drei Minuten mit meridol[®] Zahnpasta die Zähne. Die zweite Gruppe spülte zusätzlich nach dem Zähneputzen mit meridol[®] Mundspül-Lösung für je 30 Sekunden.

Nach vier Wochen betrug die Plaque-Reduktion bei alleiniger Verwendung der meridol[®] Zahnpasta 42 Prozent, bei zusätzlicher Anwendung der meridol[®] Mundspül-Lösung sogar 53 Prozent. Ähnliche Werte ermittelten die Wissenschaftler für den Entzündungsgrad des Zahnfleisches. Bei alleiniger Anwendung der meridol[®] Zahnpasta betrug

die Reduktion 42 Prozent, bei der Kombination der beiden Produkte wurde eine Reduktion von 52 Prozent nachgewiesen.

Quelle: Madléna M, Dombi C, Gintner Z, Bánóczy J: Effect of amine fluoride/stannous fluoride toothpaste and mouthrinse on dental plaque accumulation and gingival health. Oral Diseases 10 (2004) 294-297.

KN Adresse

GABA GmbH
Public Relations
Berner Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21/90 70
Fax: 0 76 21/90 74 99
E-Mail: info@gaba-dent.de
www.gaba-dent.de

Weltneuheit bei Kiefergelenkproblemen

Easybite: Gelkissen zur einfachen und schnellen Bestimmung der Kieferposition sowie zur therapeutischen Behandlung.

Easybite – ein mit fließfähigem Komposite gefülltes Gelkissen – erlaubt es einfach und schnell, die Kiefergelenkmuskulatur zu depro-

grammieren und die korrekte Kieferposition zu bestimmen. Durch das Polymerisieren des Easybite-Gelkissens kann die gefundene Position registriert werden. Das Ergebnis ist eine nicht deformierbare Schiene, die sowohl zur Analyse der neuen Kiefergelenkposition und zur Planung von prothetischen Arbeiten verwendet werden kann. Diese Schiene kann als temporäre Entspannungsschiene Akutpatienten das Einhalten der Ruhe-Schwebelage erleichtern. Daneben dient sie als Registrat für die Schienentherapie. Die Einsatzbereiche von Easybite umfassen also sowohl diagnostische als auch therapeutische Indikationen.

KN Adresse

Easybite by mectron
Deutschland Vertriebs GmbH
Keltnering 17
82041 Oberhaching
Tel.: 0 89/63 86 69-0
Fax: 0 89/63 86 69-30
E-Mail: info@mectron-dental.de



Easybite Spritze.

Die Funktionsweise ist denkbar einfach. In der dynamischen Phase wird ein Gelkissen in Form des Zahnbogens zwischen Ober- und Unterkiefer platziert und mit flüssigem Easybite gefüllt. Über eine Spritze lässt sich die Menge so einstellen, dass der okklusale Kontakt zwischen den Zähnen aufgehoben wird.

grammieren und die korrekte Kieferposition zu bestimmen. Durch das Polymerisieren des Easybite-Gelkissens kann die gefundene Position registriert werden. Das Ergebnis ist eine nicht deformierbare Schiene, die sowohl zur Analyse der neuen Kiefergelenkposition und zur Planung von prothetischen Arbeiten verwendet werden kann. Diese Schiene kann als temporäre Entspannungsschiene Akutpatienten das Einhalten der Ruhe-Schwebelage erleichtern. Daneben dient sie als Registrat für die Schienentherapie. Die Einsatzbereiche von Easybite umfassen also sowohl diagnostische als auch therapeutische Indikationen.

Gigasept[®] Instru AF

Perfekte Reinigung bei gleichzeitig hochwirksamer Desinfektion von medizinischen Instrumentarium

Unter Berücksichtigung von Kundenwünschen wurde das bewährte Lysetol[®] Med weiterentwickelt und verbessert. Es musste aus warenzeichenrechtlichen Gründen neu benannt werden.

Der Nutzen von Gigasept[®] Instru AF:

- Die Reinigungskraft wurde deutlich um bis zu 40 % erhöht
- Die Anwendungskonzentration wurde um ein Viertel (25 %) gesenkt
- Im Ultraschalleinsatz wird die Reinigungsleistung weiter erhöht
- verkürzte Einwirkzeit und ein angenehmer Geruch der Gebrauchslösung

Die mikrobiologische Begutachtung nach neuesten Test-

methoden der DGHM (Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie)



wurde ebenfalls voll erfüllt. Das Gleiche gilt für die virologischen Prüfungen gemäß RKI Empfehlungen laut Bundesgesundheitsblatt 1/2004. Darüber hinaus ist es zurzeit das erste Instrumentendesinfektionsmittel, welches die neuen und zukünftigen Euro-Normen erfüllt:

- Bakterizid (EN 13727/prEN 14561): S. aureus, P. aeruginosa, E. hirae
- Fungizid (EN 13624/prEN 14562): C. albicans, A. niger
- Mykobakterizid (prEN 14348/prEN 14563): M. terae und M. Avium

Die Einsatzkonzentration/ Einwirkzeit nach DGHM und EN/prEN lautet:

- 3 % – 15 Min. • 2 % – 30 Min. • 1,5 % – 60 Min.

Durch die Optimierung des Produktprofils wurde das Präparat noch wirtschaftlicher und spart somit bares Geld. Unser Ziel, mit weniger

Chemie mehr Leistung zu erreichen, wird durch die Entwicklung von Gigasept[®] Instru AF hervorragend erfüllt. Gigasept[®] Instru AF ist frei von Aldehyden und biologisch voll abbaubar.

Es hat eine Standzeit von sieben Tagen. Auf Grund der guten Reinigungsleistung sollte Gigasept[®] Instru AF nicht mit Reinigungsprodukten abgemischt werden. Der Name Gigasept[®] Instru AF steht für höchste Qualität in der Instrumentendesinfektion. Das Produkt ist ein Ergebnis modernster Forschung der 2005er Generation.

KN Adresse

Schülke & Mayr GmbH
Handelsmarketing
22840 Norderstedt
Tel.: 0 40/5 21 00-6 66
Fax: 0 40/5 21 00-6 60
E-Mail: info@schuelke-mayr.com
www.schuelke-mayr.com